



Pfarre St. Josef

48. Jahrgang
Nummer 1

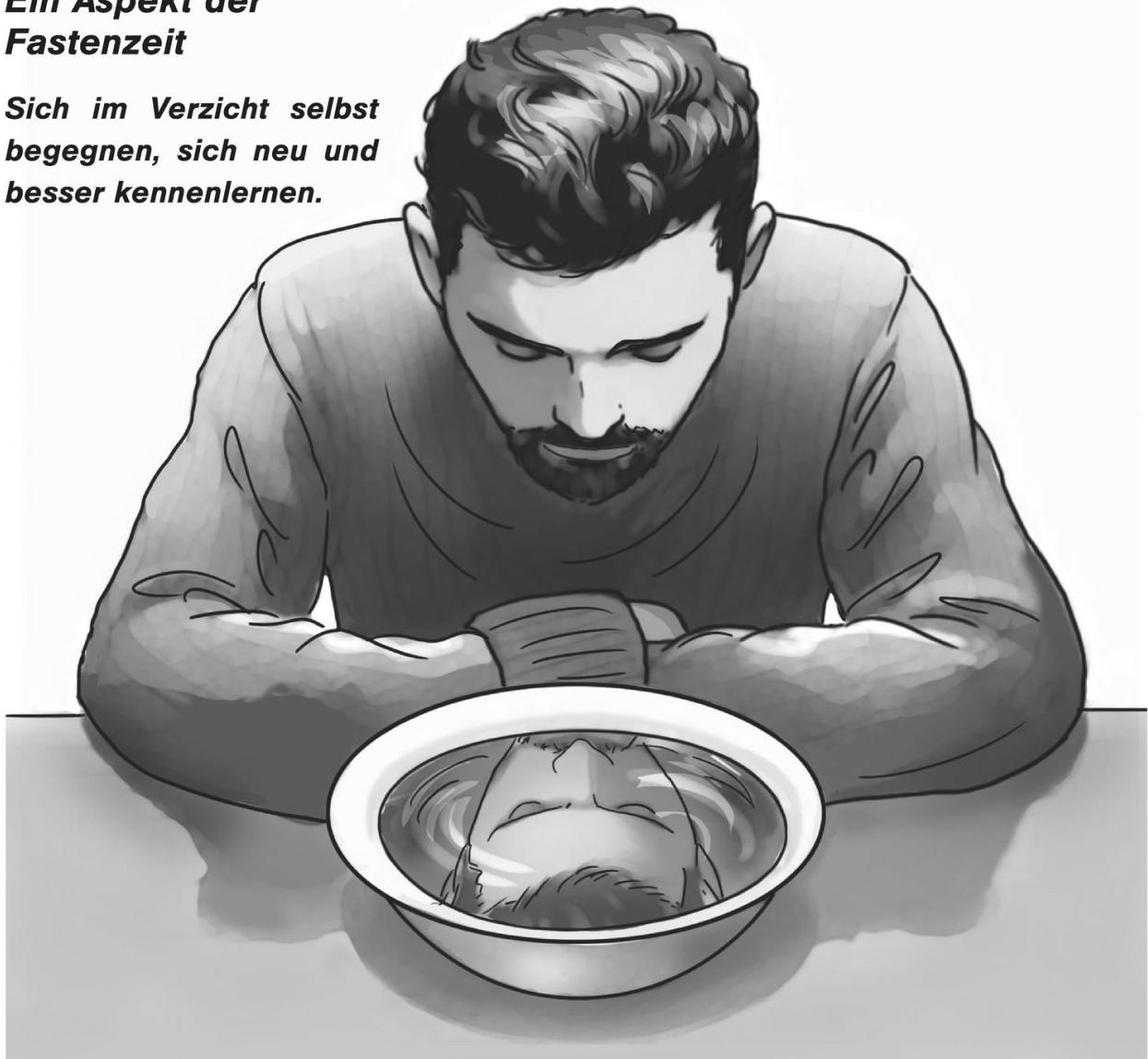
Fastenzeit 2026

Eßlinger Pfarrbrief

Andrea Naumann

Ein Aspekt der Fastenzeit

***Sich im Verzicht selbst
begegnen, sich neu und
besser kennenlernen.***



Gut, dass der Trubel des Faschings nun vorbei ist.

Die letzten Tage waren kräfтерaubend:

viel Lärm, Wirbel, Ausgelassenheit,

Essen und Trinken im Übermaß.

Jetzt beginnt die Fastenzeit.

Viele Menschen sehnen sich nach Veränderungen,

die zu Kraftquellen werden:

Ruhe und Bewegung in der Natur,

Gespräche oder ein inneres Gebet,

weniger Computer-, Handy- und Fernsehzeiten,

bewusster Umgang mit Nahrungsmitteln:

FASTENZEIT - KRAFTQUELLE

Noah Plach (14) - aus dem Fastenkalender der Steyler Missionare 2026

Mögen unsere Fastenvorsätze gelingen
und auf fruchtbaren Boden fallen.

Ein gutes "Leisertreten" und Zeit für "in sich selbst"
und auf Gott zu hören

wünscht

das Pfarrteam

Aschermittwoch



18. Februar

**10.00 Uhr
und 19.00 Uhr**

Hl. Messe mit Aschenkreuz

* * * * *

Kreuzwegandachten:

Mittwoch, 17.30 Uhr

25. Februar

4. März

11. März

18. März

25. März

1. April



Karfreitag, 3. April, 14.30 Uhr

„Ich war krank und ihr habt mich besucht“ (Mt 25, 36)

Es ist seit den frühen Tagen der Kirche üblich, dass den Kranken die Kommunion – in der Regel die Hostie, der Leib Christi – ins Haus gebracht wird, wenn sie länger andauernd nicht in der Lage sind, am Gottesdienst der Pfarre teilzunehmen.

Auch in unserer Pfarre bringen einige, aus den Gottesdiensten bekannte, Kommunionhelfer die Kommunion nach Terminabsprache zu Gläubigen mit Krankheiten oder altersbedingten Beschwerden nach Hause.

Wenn Sie selbst einen Besuch mit der Krankenkommunion wünschen oder einen Angehörigen oder Nachbarn haben, der dies möchte, melden Sie sich beim Sekretariat der Pfarre Tel. 0720 738437 oder per Mail pfarre.essling@aon.at und hinterlassen Sie ihre Telefonnummer.

Brigitte Knoll

Das Misereor-Hungertuch schränkt in einer Kirche den Blick auf das Kreuz ein. Was verborgen wird, soll deutlicher vor Augen treten. Die Passion Jesu, die in den Leiden heutiger Menschen gegenwärtig ist. Leiden, denen wir als Christen nicht teilnahmslos gegenüberstehen, sondern bei denen wir aktiv werden können. Zum Beispiel bei der Kollekte am fünften Fastensonntag.



Foto: Peter Kane

Treffpunkt Tanz / ESSLING

2026

<u>Mittwoch: (Neueinsteiger)</u>	<u>Donnerstag:</u>
Seniorentanz und Round Dance	
09:30–11:30 Uhr	09:30–11:30 Uhr
<i>Februar 2026</i>	<i>Februar 2026</i>
11.02.2026	12.02.2026
-----	19.02.2026
25.02.2026	26.02.2026
<i>März 2026</i>	<i>März 2026</i>
04.03.2026	05.03.2026
11.03.2026	12.03.2026
18.03.2026	19.03.2026
25.03.2026	26.03.2026
<i>April 2026</i>	<i>April 2026</i>
08.04.2026	09.04.2026
15.04.2026	16.04.2026
22.04.2026	23.04.2026
29.04.2026	30.04.2026
<i>Mai 2026</i>	<i>Mai 2026</i>
06.05.2026	07.05.2026
13.05.2026	-----
20.05.2026	21.05.2026
27.05.2026	28.05.2026
<i>Juni 2026</i>	<i>Juni 2026</i>
03.06.2026	-----
10.06.2026	11.06.2026
17.06.2026	18.06.2026
24.06.2026	25.06.2026
Änderungen vorbehalten / Hannelore Höflmayer	

Lust auf Karten und Gesellschaftsspiele?

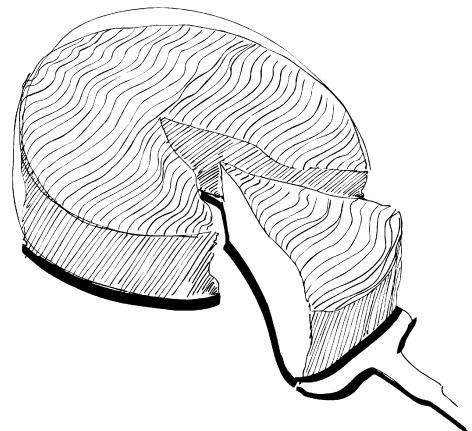


Habt Ihr Lust mit anderen
spielbegeisterten Menschen alte /
neue Gesellschaftsspiele oder
Kartenspiele zu spielen?
Dann seid Ihr herzlichst eingeladen!

**Wir treffen uns ca. 14-tägig
am Montag, den 9. & 23.2.; 9., 23. &
30.3.; 13. & 27. 4
von 14.00 – 16.00 Uhr
im Pfarrsaal Esslinger Hauptstraße 79.**

Es werden einige Spiele für Euch
bereitgestellt.

Wenn Ihr selber irgendwelche
Spiele habt,
bringt sie gerne mit!



Auf euer Kommen freut sich

Annemarie Zehetgruber!



Musikerwohnungen in Wien

Konstanze Veit, BA

Wien – Die Stadt der Musik

**Ab Dienstag, 10. Februar 2026
09:30 bis 11:30 Uhr, 8 Einheiten**

Pfarre Eßling; Eßlinger Hauptstraße 79, 1220 Wien

Kostenbeitrag: 80 Euro

1. Dienstag, 10.2.: Vortrag Musikgeschichte
2. Freitag, 13.2.: Schubert Geburtshaus
3. Freitag, 20.2.: Haydn Sterbehäus
4. Freitag, 27.2.: Strauss Wohnung + Zögernitz
5. Dienstag, 3.3.: Beethovenwohnung Pasqualati
6. Dienstag, 10.3.: Beethovenhaus Probusgasse
7. Dienstag: 17.3.: Mozarthaus
8. Dienstag: 24.3.: Sammlung alter Musikanstrumente

Wir freuen uns auf Deine/ Ihre Anmeldung

Aktion Familienfasttag

teilen
spendet
zukunft



beteiligung
kommt
von teilen

jetzt spenden auf
[www.teilen.at!](http://www.teilen.at)



Ihre Spende
ist steuerlich
absetzbar.

Aktion Familienfasttag.
Teilen spendet Zukunft. Förderverein der
Katholischen Frauenbewegung Österreichs
IBAN: AT83 2011 1800 8086 0000
BIC: GIBAATWWXXX

Die Aktion Familienfasttag

Die Katholische Frauenbewegung (kfb) engagiert sich seit 1958 mit der Aktion Familienfasttag für gerechtere Lebensbedingungen von Frauen im Globalen Süden.

Im Zentrum steht das Teilen – nicht als Almosen, sondern als Zeichen gelebter Solidarität. Wir möchten gesellschaftliche Veränderung anstoßen, politische Bildung fördern und Menschen ebenso in Österreich wie weltweit miteinander verbinden.



Wir laden auch heuer wieder herzlich ein zum

Fastensuppenessen am Sonntag, 1. März 2026

nach der Messe um 9.30h.

Nach den Messen an diesem Wochenende werden auch Suppen im Glas angeboten.



Wir freuen uns über Dein/Ihr Kommen!

Für das Team: Albine Schlagbauer

EZA-Markt

*Der nächste Verkauf von
EZA-Produkten findet
am 21./22.3.26
im Kirchenvorraum statt.
Danke, wenn Sie bisher
bereits kräftig eingekauft
haben.*



* * * * *

PELESKA - HEIZÖLE - DIESEL
Zustellung v. Groß- u. Kleinmengen
Wir bringen Wärme...



KARL PELESKA

Hirschstettner Str. 75
1220 Wien

Mobil: 0664/545 38 52
E-Mail: office@heizoel-diesel.at
Homepage: www.heizoel-diesel.at

Nehmt Euch Zeit für Eure Beziehung, lasst Euch inspirieren durch einen Vortrag und nützt die Gelegenheit für ein Gespräch zu zweit.



Familienoase

eine Veranstaltung zum Auftanken für Paare
Samstag, den 21. März 2026, um 14 Uhr im Pfarrsaal
1220 Wien, Esslinger Hauptstraße 79

Kraftquelle Familie

Gabi & Martin Kräftner

Wir wünschen uns, dass bei uns zu Hause eine gute Atmosphäre herrscht, dass sich alle wohl fühlen, dass wir respektvoll miteinander umgehen. Manchmal ist das Gegenteil der Fall: Streit, Konflikte, Missverständnisse und Stress prägen unseren Alltag. Wir kommen kaum zur Ruhe.

Wie kann unsere Familie zu einem Wohlfühlort werden?

Ein Vortrag mit vielen praktischen Beispielen für ein harmonisches Familienleben.

Impuls

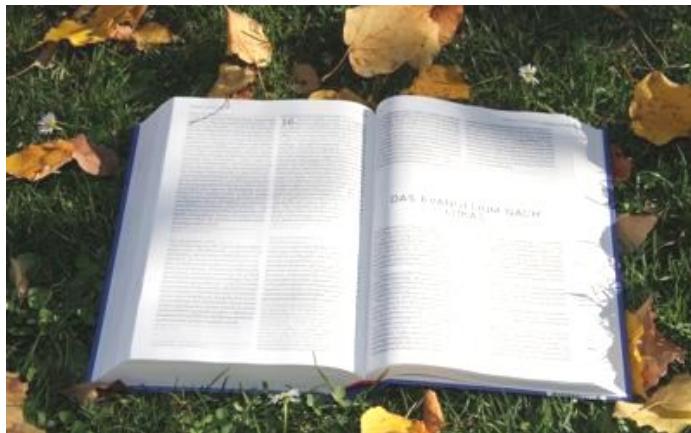
Paargespräch

Austausch und gemütlicher Ausklang

Kuchenspende und / oder ein Beitrag
für die Kinderbetreuung erbeten

Organisation, Anmeldung und Information
Katharina & Matthias J. Pernerstorfer
katharina_28@hotmail.com, 0650 / 5172093

Treffen der Bibelrunde



*Wir lesen und besprechen das
Evangelium des nächsten Sonntag!*

Die nächsten Treffen sind am

- **Dienstag, 10. März 2026**
- **Dienstag, 14. April 2026**

*Für alle die an der Bibel ihre Freude haben,
beginnt unser Treffen um 18:30 Uhr im 1. Stock des Pfarrheims.*

Susi Pecha

* * * * *

Herausgeber:

Pfarre Eßling – St. Josef
Eßlinger Hauptstr. 79, 1220 Wien
Tel.: 0720 738 437

f.d.Inhalt verantwortlich:

Gerda Danhel

Redaktionsschluss:

20.3.2026

E-Mail:

pass.pfarre@aon.at

Homepage:

www.essling.at/pfarre



9. MÄNNERFRÜHSTÜCK



SAMSTAG, 21. FEBRUAR 2026

9 - 11 Uhr

Unkostenbeitrag 5 Euro

Anmeldung in der Pfarre erbeten !

Gebet um FRIEDEN IN DER WELT

Glaube ist Vertrauen, dass unsere Hoffnungen sich erfüllen; und Glaube ist die Zuversicht, dass etwas existiert, was wir noch nicht sehen. Dieser Glaube trägt uns.

(nach Hebräer 11,1)



Wir sind betroffen über die derzeitige Situation in der Welt:
Kriege, Angst, Vertreibung,
Hunger, Aussichtslosigkeit, ...

Deshalb möchten wir **mit allen**,
die ebenfalls betroffen sind,
am 12. jeden Monats
gemeinsam um Frieden beten.

Am Donnerstag,

12.3.2026

um 19.30 Uhr

findet das monatliche Friedensgebet
wieder in unserer Pfarre statt.

Wir laden dich dazu herzlich ein.

Maria und Georg Hartl

2. FRAUEN - SEKTFRÜHSTÜCK



FREITAG, 6. MÄRZ 2026

9 - 11 UHR

Unkostenbeitrag 5 Euro - Anmeldung in der Pfarre

Regelmäßige Termine

Samstag	18.00	Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	08.00	Uhr	Hl. Messe
	09.30	Uhr	Pfarrgottesdienst
Montag	14.00	Uhr	Spieldienstag - im Normalfall 14-tägig (siehe sonstige Termine)
Dienstag	09.30	Uhr	Anima Seminar ab 10.Februar (8x)
	09.00	Uhr	Babystützen
	16.00	Uhr	Erstkommunionstunde
Mittwoch	09.30	Uhr	Seniorentanz
	13.00	Uhr	Kreativer Werkkreis
	17.00	Uhr	Rosenkranz
	17.30	Uhr	Kreuzwegandacht - ab 25. Februar
Donnerstag	09.30	Uhr	Seniorentanz
	16.00	Uhr	Erstkommunionstunde
Freitag	15.00	Uhr	Jungschar
	18.00	Uhr	Yoga

Sonstige Termine

bis Ostermontag – 6. April 2026

Mo.	09.02.	14.00	Uhr	Spieldienstag
Di.	10.02.	09.30	Uhr	Beginn Anima Seminar „Musikerwohnungen in Wien“ (8x)
		18.30	Uhr	Bibelrunde
Do.	12.02.	15.00	Uhr	Tischtennisnachmittag
Fr.	13.02.	19.00	Uhr	Auf-Dank-Stelle Gebetsabend
Sa.	14.02	09.30	Uhr	EK- Vorbereitung Gr.2
Di.	17.02.	14.30	Uhr	Faschingsjause der Senioren
		19.00	Uhr	Hl. Messe besonders für Paare gestaltet
Mi.	18.02.	10.00	Uhr	Hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes
		18.15	Uhr	Rosenkranz
		19.00	Uhr	Pfarrgottesdienst mit Erteilung des Aschenkreuzes
Do.	19.02.	15.00	Uhr	Tischtennisnachmittag
Fr.	20.02.	18.00	Uhr	Fastenreihe
Sa.	21.02.	09.00	Uhr	Männerfrühstück
		14.30	Uhr	Erstkommunionstunde - Beichte
So.	22.02.	09.30	Uhr	Kindermesse mit Vorst. EK- Kinder Do., Sa2. Gruppe
Mo.	23.02.	14.00	Uhr	Spieldienstag
		18.00.	Uhr	Lesung: Ein Musikant erinnert sich
Di.	24.02.	16.00	Uhr	Erstkommunionmusikprojekt
Do.	26.02.	16.00	Uhr	Erstkommunionmusikprojekt
		19.00	Uhr	PGR- Sitzung
Fr.	27.02.	18.00	Uhr	Fastenreihe

Sa.	28.02.	14.30	Uhr	Erstkommunionstunde - Beichte
So.	01.03.	09.30	Uhr	Familiengottesdienst anschließend Fastensuppenessen
Do.	05.03.	18.00	Uhr	Fastenreihe
Fr.	06.03.	19.00	Uhr	Weltgebetstag der Frauen (Nigeria) -in der Pfarre Süßenbrunn
Sa.	07.03.	09.30	Uhr	Erstkommunionstunde Gr.1
Mo.	09.03.	14.00	Uhr	Spielenachmittag
Di.	10.03.	18.30	Uhr	Bibelrunde
Fr.	13.03	19.00	Uhr	Auf-Dank-Stelle Gebetsabend
Sa.	14.03	09.30	Uhr	Erstkommunionstunde Gr. 2
		13.00	Uhr	Ostermarkt mit Buffet (19.00)
So.	15.03.	08.00	Uhr	Ostermarkt mit Buffet (16.00)
		09.30	Uhr	Kindermesse
Do.	19.03.	19.00	Uhr	Patroziniummesse Hl. Josef
Sa.	21.03.	09.30	Uhr	Erstkommunionstunde Gr. 2
		14.00	Uhr	Familienoase
		16.00	Uhr	Musikworkshop der Firmlinge
Fr.	20.03.	18.00	Uhr	Fastenreihe
Sa/So	21./22.3.			EZA – Markt zu den Gottesdiensten
Mo.	23.03.	14.00	Uhr	Spielenachmittag
Do	26.03.	18.00	Uhr	Abschluss Fastenreihe
Fr.	27.03.	19.00	Uhr	Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit
Sa.	28.03.	18.00	Uhr	Vorabendmesse mit Segnung der Palmzweige
So.	29.03.	08.00	Uhr	Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige
		09.30	Uhr	Familiengottesdienst mit Segnung der Palmzweige; Pfarrcafé mit Frühschoppen
Mo.	30.03.	14.00	Uhr	Spielenachmittag
Do.	02.04.	19.00	Uhr	Abendmahlfeier (Gründonnerstag)
Fr.	03.04.	14.30	Uhr	Kreuzwegandacht (Karfreitag)
		19.00	Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi anschließend Anbetung bis Karsamstag 15.00 Uhr
Sa.	04.04.	ab 10.00	Uhr	Anbetung beim Hl. Grab bis 15.00 Uhr
		20.00	Uhr	Osternachtfeier
So.	05.04.	08.00	Uhr	Hl. Messe (Ostersonntag)
		09.30	Uhr	Pfarrgottesdienst
Mo.	06.04.	09.30	Uhr	Pfarrgottesdienst (Ostermontag)
Fr.	10.04.	19.00	Uhr	Auf Dank Stelle Gebetsabend

Änderungen vorbehalten!

Weltgebetstag 2026



Die Liturgie für den Weltgebetstag 2026 kommt aus dem westafrikanischen Nigeria. Er wird am Freitag, den 6. März rund um den Globus gefeiert und trägt den Titel: „Kommt – Lasst euch stärken!“, einer Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu «Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken» (Mt 11,28).

Unsere nigerianischen Schwestern aus verschiedenen geografischen und sozialen Kontexten erzählen im Gottesdienst von ihren alltäglichen Belastungen und Traumata auf körperlicher, emotionaler und spiritueller Ebene und wie sie im Glauben «Ruhe und Kraft für die Seele» finden. In der gesamten Liturgie ist zu spüren, wie intensiv und lebendig in Nigeria Gottesdienste gefeiert werden. Oft ganz anders als bei uns!

Superlative sind schnell gefunden, wenn es um Nigeria geht. Mit über 230 Millionen Einwohnerinnen ist das westafrikanische Land nicht nur das bevölkerungsreichste, sondern auch die größte Volkswirtschaft des Kontinents. Reich gesegnet mit Naturschätzen wie Öl, Erdgas und Gold, steht Nigeria dennoch vor enormen Herausforderungen: Eine Inflationsrate von 30 %, explodierende Preise für Nahrungsmittel und Alltagsgüter sowie eine Wirtschaft, die von wenigen kontrolliert wird, während die Mehrheit der Bevölkerung in Armut lebt. Besonders junge Menschen sehen keine Zukunftsperspektiven, was zu einem Exodus der Mittelschicht führt – ein Land im Abwärtstrend. Der Weltgebetstag 2026 lädt uns ein, die Stärke und Widerstandsfähigkeit der nigerianischen Frauen zu würdigen, ihre Geschichten zu hören und gemeinsam für eine bessere Zukunft zu beten. Mögen sie – und wir alle – Stärke und Hoffnung in Christus finden.

Wir feiern den Weltgebetstag-Gottesdienst am **Freitag, den 6. März 2026, um 19:00 Uhr in der Pfarre Süßenbrunn, Süßenrunnerplatz 9, 1220 Wien.**

Sabine Stanci

Fastenzeit! Fastenzeit! Fastenzeit!

Heuer soll es in der Fastenzeit wieder die Möglichkeit zu gemeinsamen Treffen geben. Es wird heuer keine Mappe in der gewohnten Art und Weise geben. Es ist noch nicht ganz klar, was es geben wird aber vermutlich eine "Schmalspursammlung" von Texten und Impulsen.

Termine für
die gemeinsamen Treffen:

Fr 20. Februar

Fr 27. Februar

Do 5. März

Fr 20. März

jeweils um 18.00 Uhr

Abschluss:
Do 26. März - 18.00 Uhr

Anmeldung ist erbeten!

Telefonisch unter 0720 738 437 oder per Mail: pass.pfarre@aon.at

Ich freue mich auf das gemeinsame Gehen



Gerda Danhel



Einladung zur Faschingsjause der Senioren!

Am Dienstag dem
17. Februar 2026
um **14.30 Uhr!**



Im Pfarrsaal,
Esslinger Hauptstrasse 79

Wir freuen uns auf
Ihr Kommen!

Erinnerung:

Herzliche Einladung zur 4. Lesung

„Ein Musikanterinnert sich“

Achtung: Diesmal an einem Montag und zwar:

Montag, den 23. Februar 2026



Hier spielten Erich und Franz auf einer Bühne
Franz Kratschinger sen. schildert in Einzelereignissen, was er im Laufe von 45 Jahren als
Musikant so Alles erlebt hat.

Selbstverständlich tritt Franz mit seiner „Kompletten Midi-Anlage“ wieder musikalisch,
„Mit einem völlig neuen Programm“ auf.

Wo: Im Pfarrsaal Eßling Eßlinger Hauptstraße 79
Vis a vis von der Kirche

Uhrzeit: 18 Uhr

Die Veranstaltung findet auch
bei Schlechtwetter statt
Franz freut sich auf Ihren Besuch

"Lichtfeste in den Religionen"

Ob Weihnachten bei uns Christen, Chanukka bei den Juden, Melvid nabi bei den Moslems, Divali im Hinduismus oder Loy Krathog bei den Buddhisten, in so gut wie allen Religionsgemeinschaften hat das Licht eine besondere Bedeutung. Es soll den Raum erleuchten und auch die Seelen der Menschen.



Am elften Dezember 2025 gestaltete der Theologe Mag. Walter Mayer, in unserer Pfarre einen Abend zur spirituellen Bedeutung des Lichtes in Glaube und Religion. 15 TeilnehmerInnen folgten interessiert den Ausführungen des Religionslehrers, der sich seit Langem intensiv mit den Weltreligionen befasst. Er hat auch das jüdische "Dreidelspiel" mit uns gespielt, das uns, ohne es näher zu kennen, Spaß machte.

Kenntnis und Respekt für andere Religionen vertiefen, ein großes Anliegen des Referenten, ist notwendig, und kann gerade auch im gemeinsamen Spielen und Feiern geschehen.

Georg Hartl

Übergabe der Geschenke aus dem verkehrten Adventkalender!



**Die Geschenke des
verkehrten
Adventkalender wurden
von den 61 Bewohnern
des Neunerhauses
dankbar angenommen.**

**Herzliches Dankeschön an alle, die sich beteiligt haben
und an die Familie Hartl, die die aufgeteilten
"Geschenke" überbracht haben.**



Wir sammeln

**... Wachsreste zum
Kerzengießen!**



* * * * *



... Briefmarken für die Mission

Briefmarken (egal ob neu oder alt), die bei uns abgegeben werden oder in den Postkästen geworfen werden (bitte in einem Kuvert), sammeln wir und leiten sie entweder an das Missionshaus St. Gabriel oder die Blindenmission weiter.

* * * * *



... StoppeIn aus Kork

Da auch Kork ein gut recyclebarer Rohstoff ist, sammeln wir StoppeIn aus Kork. Diese können entweder im Pfarrbüro abgegeben werden oder direkt in die dafür vorgesehene Box in der Küche geworfen werden.

* * * * *



Brillen

Das Blindenapostolat Wien sammelt für "Brillen ohne Grenzen", nicht mehr benötigte Brillen und Sonnenbrillen (ohne Etui). Wir sammeln sie in der Pfarre und leiten sie an die Erzdiözese weiter.



* * * * *

... Kaffeekapseln

Die Bastelrunde freut sich über gebrauchte Kaffeekapseln (bitte nur aus Metall)

Wir bitten sie nicht wegzwerfen,
sondern in die Pfarrkanzlei zu bringen!



Ein Danke all jenen, die diverse Materialien für die Bastelrunde in die Pfarre bringen, insbesondere jenen, die sich die Mühe machen, die Kaffeekapseln vorher zu entleeren und zu reinigen.

* * * * *

... "Gurkengläser" (& Co)

Unser gesamter Vorrat an "Gurkengläsern" ist heuer zu Weihnachten aufgebraucht worden, um sich das Friedenslicht mit nach Hause zu nehmen. Daher bitten wir um leere Gläser ab ca. mindestens 500ml oder größer. Wenn sie sauber und ohne Etikett sind, freuen wir uns um so mehr. Sollte ein Deckel vorhanden sein, bitte gerne aber wir können die Gläser auch ohne Deckel brauchen.



* * * * *

... Palmkatzerl (& Grün)

Wenn jemand Palmkatzerl entbehren kann, freuen wir uns in der Pfarre sehr. Auch über Grün, das man zu den Palmkatzerln binden kann (meist ideal kurz vor dem Palmsonntag sind wir dankbar!)

EINLADUNG ZUR
Maiandacht
am Freitag,
den 15. Mai 2026

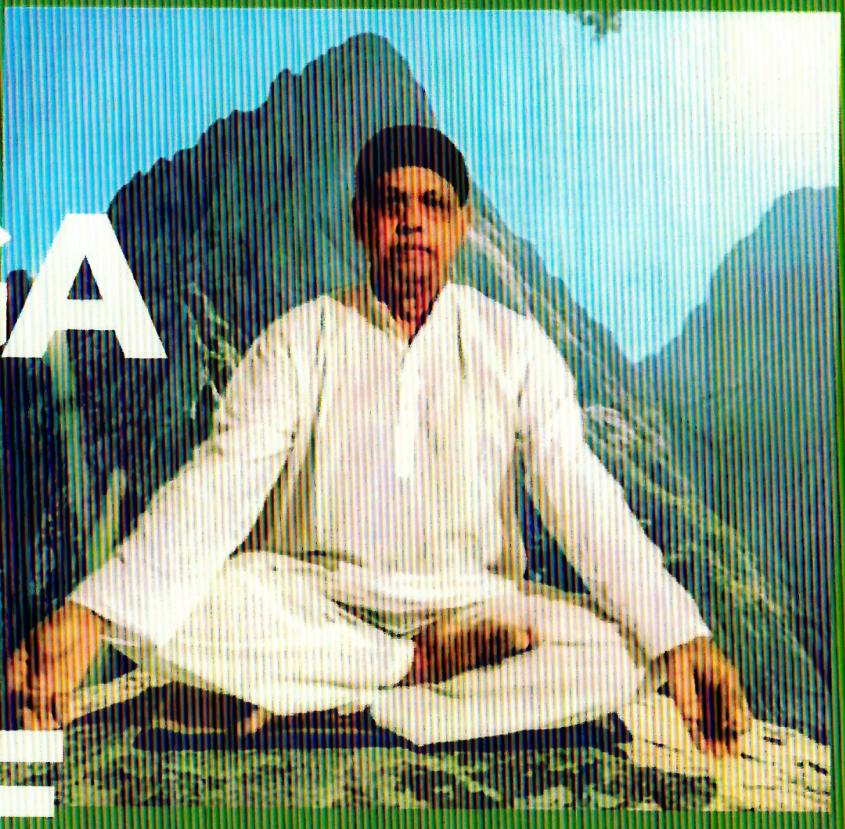


LOURDESGROTTE
BISAMBERG
— 14h —

Anschließend gemütlicher Ausklang
beim Heurigen Friedberger

Pfarrgemeinde
Essling

YOGA FÜR ALLE



Gesundheit ist Reichtum

**Unter der Führung eines
erfahrenen Trainers können Sie
Yoga in jeden Alter praktizieren
Besuchen Sie diesen Yoga Kurs
ohne weitere Formalitäten
jeden Freitag von 18:00 - 19:00
in St. Josef Pfarrhof Esslinger
Hauptstrasse 79, 1220 Wien**



**Jeden Freitag
18:00 - 19:00**

**Kontakt
Paul Maliekal
0699/12589980
paulmaliekal@gmail.com**

18. Februar 2026

Aschermittwoch

Lesejahr A

1. Lesung: Joel 2,12-18

2. Lesung:

2. Korinther 5,20 – 6,2

Evangelium:

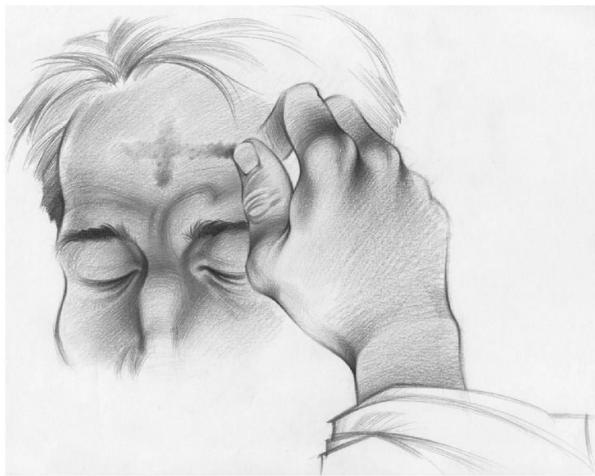
Matthäus 6,1-6.16-18



Ildiko Zavrakidis

» Wenn du Almosen gibst, posaune es nicht vor dir her, wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Gassen tun, um von den Leuten gelobt zu werden! Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Wenn du Almosen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut, damit dein Almosen im Verborgenen bleibt. «

Victor Brizuela



Am Anfang der Fastenzeit steht nicht nur das heilsame Erschrecken über die Zumutung der mir auf den Kopf geschriebenen Endlichkeit, sondern auch ein Ruf zum „Ruck“ gegen mein eingefahrenes Leben. Wenn das Himmelreich wirklich nahe ist, dann verrücken sich die üblichen Prioritäten. „Gott, reiß mich aus den alten Gleisen“, vertreibe meine Trägheit, nimm mir den fatalen Hang zur Selbstaufgabe, den Unglauben an meine Unverbesserlichkeit!

Bibelwort: Matthäus 6,1-6.16-18

Der Vater, der das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

Heute ist das anders, Gott sei Dank. Im heutigen Evangelium geht es ums Almosen geben, also ums Teilen, ums Beten und ums Fasten. Wenn ich diese Worte lese, dass ich nicht zu großartig für andere Gutes tun, nicht zu feierlich und öffentlich beten, nicht zu demonstrativ fasten soll, dann tut mir das gut. Ich lebe heute auch in einer anderen Zeit; in einer Zeit, in der der Glaube weitgehend sehr privat geworden ist. Das ist natürlich nicht immer nur von Vorteil. Und manchmal ist es gerade auch in unserer Zeit wichtig und klug und notwendig, dass wir glaubende Menschen uns öffentlich positionieren. Dass wir sagen, wofür wir stehen; dass wir wollen, dass es auch anderen Menschen gut geht und dass wir betende Menschen sind, die immer wieder

die Verbindung mit Gott suchen. Diese Spannung von „Öffentlich“ und „Nicht öffentlich“ bleibt uns Christinnen und Christen, solange wir leben.

Was mir auch an diesem Evangelium guttut: Gott sieht meine „Glaubensversuche“. Er sieht mein Bemühen, ein großzügiger Mensch zu sein, der bereitwillig gibt von dem, was er hat. Gott nimmt mein oft klägliches Beten an und Gott weiß um meine Versuche, auf Wesentliches zu verzichten. Er wird es annehmen, vergelten, verwandeln.

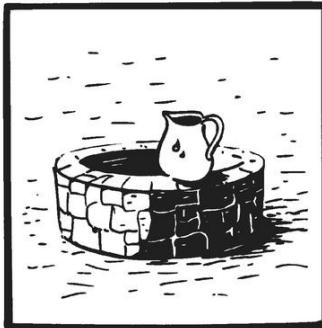
Christine Rod MC

8. März 2026

Dritter Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Exodus 17,3-7
2. Lesung: Römer 5,1-2.5-8
- Evangelium: Johannes 4,5-42



» Die Frau ließ ihren Wasserkrug stehen, kehrte zurück in die Stadt und sagte zu den Leuten: Kommt her, seht, da ist ein Mensch, der mir alles gesagt hat, was ich getan habe: Ist er vielleicht der Christus? Da gingen sie aus der Stadt heraus und kamen zu ihm. «

Ildiko Zavrakidis

Bibelwort: Johannes 4,5-42

Da sagte Jesus zu der samaritischen Frau: Ich bin es, der mit dir spricht.

Eine lange Geschichte ist diesem alles entscheidenden Satz vorausgegangen: Jesus begibt sich seltsamerweise in das Gebiet der Samariter; er bittet eine Frau um Wasser, was eigentlich eine unschickliche Einladung ist; er kommt mit dieser Frau ins Gespräch über ihr nicht gerade geglücktes Leben mit mehr als genug Männern. Und dann kommen sie auch noch auf Glaubensfragen zu sprechen.

Und schließlich kommt dieser Satz: Ich bin es, der mit dir spricht. „Ich bin es“ ist ein Gottes-Satz, der, seit Mose im Dornbusch mit Gott gesprochen hat, die Begegnungen Gottes mit Menschen immer wieder durchzieht. Es ist auch der Satz, mit dem sich Jesus immer wieder selbst verständlich zu machen versucht. Gott

ist, und Gott ist da. Gott ist, Gott existiert und Gott wirkt. Und nicht nur das, sondern er ist der, der mit einem Menschen spricht. Gott ist in Beziehung, Gott ist in Kommunikation und wendet sich einem ganz bestimmten Menschen mit seiner ganzen Persönlichkeit und seiner ganzen Geschichte zu. Eine trostvolle, nahrhafte, bestärkende Botschaft in Zeiten, in denen Gott nicht gerade geleugnet wird, aber in denen er für viele Menschen unbedeutend geworden ist, nicht mehr wert, ihn zu suchen und an seine Wirklichkeit zu glauben. Aber Gott ist da, und es lohnt sich nach wie vor, daran zu glauben.



*Jesus spricht alle an, er schaut nicht auf Herkunft, Stand und Geschlecht.
Sein Auftrag gilt allen.
Denn Gottes Liebe gilt allen.
Sie ist die Quelle,
aus deren Überfluss wir alle nähren können.*

Christine Rod MC

22. März 2026

Fünfter Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Ezechiel 37,12b-14

2. Lesung: Römer 8,8-11

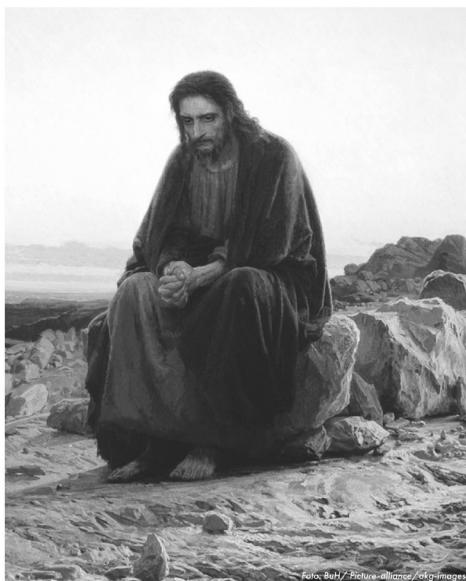
Evangelium:
Johannes 11,1-45



» Jesus sagte: Nehmt den Stein weg! Marta, die Schwester des Verstorbenen, sagte zu ihm: Herr, er riecht aber schon, denn es ist bereits der vierte Tag. Jesus sagte zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen? «

Ildiko Zavrakidis

Iwan N. Kramskoi (1837–1887),
Foto: picture alliance/akg-images



Glaubensbekenntnis in der Trauer

Glaube schützt vor Trauer nicht, er heilt nicht die Wunden, noch betäubt er die Sinne. Glaube gibt dem Leiden einen Sinn, denn er schenkt in der Hoffnung eine Perspektive, weil es die Liebe ist, die bleibt, die bleibt in Gott.

Bibelwort: Johannes 11,1-45

Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Die Geschichte von der Erweckung des Lazarus ist lang und rätselhaft. Dabei rückt gar nicht so sehr die Erweckung von den Toten als Wunder in den Mittelpunkt, sondern vielmehr die Gefühle bei verschiedenen Personen – auch bei Jesus selbst – angesichts von Schmerz und Trauer.

Die Geschichte kommt uns also sehr nah, erzählt sie doch von Beziehungen zueinander, von Liebe füreinander und von der Härte des Todes, die alles Verbindende erstarrt lässt. Genau diese Verhärtung ist es, die durch Jesu Botschaft von der Lebendigkeit eine tiefgreifende Verwandlung erfährt. Die Geschichte erzählt davon anschaulich in

konkreten Bildern. Die Bedeutung aber ist hinter den Bildern zu suchen: Es geht nicht um das Wunder der Erweckung in diesem einen Fall. Es geht um Jesu Botschaft von einer Lebendigkeit aus dem Glauben heraus, hier und jetzt, die größer ist als unsere erstarrten Vorstellungen vom Tod. Die Geschichte erzählt nicht davon, dass Trauer und Schmerz für immer aufhören werden. Auch Jesus weinte. Alle Gefühle sind Teil dieser Lebendigkeit. Das sind die Wurzeln der Hoffnung.

Susanne Brandt



Auf der Piste: Es hat die ganze Nacht geschneit und auf dem Ski- und Schlittenhang ist einiges los. A) 13 Dinge stimmen hier nicht. Kannst du alle finden? B) Jan hat seine Handschuhe im Schnee verloren. Kannst du ihm helfen, sie zu finden?

C) Hast du schon die Schatzkiste entdeckt, die in der Schneelandschaft versteckt ist?

- Lösung: A) 1. Vor den beiden groben Bäumen fährt eine Maus auf Skiern, 2. über dem Schneemann rechts unten fährt ein Igel auf Linienr., 3. das Kind auf dem Schlitten ist barfuß, 4. das skifahrende Kind rechts unten benutzt einen Beisen als Skistock, 5. am linken Bildrand fliegt ein Schmetterling, 6. in der Bildmitte davor befindet sich eine Blume, 7. links vom groben Schneemann wählt sich ein Maulwurf aus dem Schnee, 8. rechts vom groben Schneemann kreicht eine Schnecke, 9. bei den groben Bäumen wachsen Pilze, 10. über dem großen Schneeball links wächst eine Blume, 11. neben dem kleinen Baum rechts oben wächst ein Kakteen, 12. rechts oben wächst eine Palme, 13. am rechten der beiden groben Bäume hängt ein Apfel.
- B) Ein blauer Handschuh liegt vor den beiden groben Bäumen und den anderen blauen Handschuh findet du vor dem groben Schneemann rechts unten.
- C) Die Schatzkiste liegt unterhalb des kleinen Schneemanns.

Herzliche Einladung zum **OSTERMARKT**



am Samstag, dem 14. März 2026,
von 13.00 bis 19.00 Uhr
und
am Sonntag, dem 15. März 2026,
von 8.00 bis 16.00 Uhr

im Pfarrsaal, Eßlinger Hauptstraße 79

Es gibt viele schöne Dinge zum
Dekorieren und zum Verschenken.

Auf Ihren Besuch freut sich der „Kreative Werkkreis“ der Pfarre Eßling